



Die Wechselkröte

Pionierart mit Fleckenmuster

In warmen Nächten von April bis Juni kann man sie hören, die Wechselkröte: ein melodisches Trillern, das an das Zirpen einer Maulwurfsgrille erinnert. Zu sehen bekommt man sie allerdings selten, ist sie doch mit ihrem grünen Fleckenmuster gut getarnt und lebt tagsüber versteckt unter Steinen, Holzstapeln oder in teils selbstgegrabenen Erdlöchern.

Die Wechselkröte ist ein echter Pionier: diese wärme-liebende Steppenart bevorzugt offene, vegetationsarme bis freie Flächen, am liebsten auf lockeren und sandigen Böden, in denen sie sich eingraben kann. Früher war die Art in Flussauen und Steppengebieten beheimatet. Diese Lebensräume fehlen heute oft oder sind stark vom Menschen beansprucht. Deshalb muss die Wechselkröte inzwischen häufig in Agrarlandschaften oder Steinbrüchen ausweichen. Dies spiegelt sich auch in ihrer landesweiten Gefährdung wider: die Wechselkröte gilt nach der Roten Liste Ba-Wü als "stark gefährdet" und ist nach Bundesnaturschutzgesetz "streng geschützt".



"Fünf vor Zwölf"

Artenschutzkonzept für die Wechselkröte

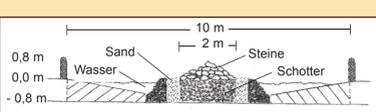
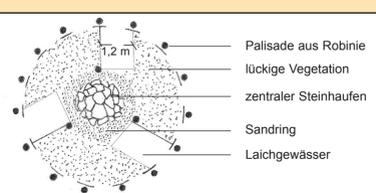
Im Rems-Murr-Kreis ist es für die Wechselkröte bereits "Fünf vor Zwölf", etliche der ehemaligen Vorkommen sind erloschen. Hauptursache für den Rückgang der Wechselkröte war die Veränderung der Laichgewässer. Die Art bevorzugt temporäre Gewässer. Diese werden aber im Verlauf der natürlichen Reifung der Lebensräume von Pflanzen und anderen Arten (darunter auch Fraßfeinde) besiedelt. Auf diese Erkenntnisse aufbauend wurde ein detailliertes Maßnahmenkonzept erarbeitet.

Das von der Kreissparkassenstiftung unterstützte Artenschutzkonzept beinhaltet neben einer flächendeckenden Bestandskartierung und Konfliktanalyse auch die Herstellung sogenannter "Krötenzirkel", wie hier einer zu sehen ist. Die standardisierte und mit geringem Pflegeaufwand verbundene Maßnahme kann an fachlich sinnvollen Stellen nahezu überall im Kreis umgesetzt werden.

Gemeinsam gelingt es hoffentlich, der Art das dauerhafte Überleben im Kreis zu ermöglichen - damit es für die Wechselkröte nicht bald "Fünf nach Zwölf" ist.



Bau eines Krötenzirkels



Prinzipskizzen eines Krötenzirkels

Weitere Informationen zu Artenschutzprojekt und "Krötenzirkel":

Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Geschäftsbereich Umweltschutz

